

mon ... billet".¹

1) Vermutlich war diese Rente für den Abbé B e a t J a k o b A n t o n
Zurlauben bestimmt.

AH 83, 339^V

161

1716 August 20., Küssnacht [am Rigi]

A

SCHREIBEN VON [KARL AUGUSTIN] SIDLER AN [ALT] AMMANN [UND DER-
ZEITIGEN STABFUEHRER DER STADT ZUG, BEAT JAKOB II.
ZURLAUBEN]

*"Es ist nicht genuogsam zuo erzellen, was doch dise s.v. verfluochte Huor uns
für sprängkösten und umthrib macht, dan diss unthir schickht ein bott in der
ander, wie dan Joseph Gotert G ü g l e r von Risch ein solcher bot ist der
dissmahl hier in verhaftt, bis Jhr Genaden brichttet, massen mann Jhne ver-
wichnen montag, als er üben auch solche thüfflische Commission gebracht, auff
das krefftigiste abgemahnet, solches ze miden, sonsten Jhne was anders wi-
derfahren möchte, der uns alles guotes versprochen, aber nicht gehalten, also
wan Jhr Genaden, wie ich nicht zwifle, und auch H. Dominicus S i g n e r
selbsten bitet, so güötig sein will, und dis theüffels thier zuo handen nem-
men, so ist es anzethreffen in des Gotert Joseph Güglers Haus zuo Risch, wir
bitent hiermit Geistlich und weltliche, dass man doch um Gotes und Maria wil-
len diss thir dem Geistlichen H. abhalten wolle, damit er sohl respect und
Ehr erhalten möge, diss in gröster ihl und Rassent vor Zorn, wormit ich nechst
Cordial Salutation, schuldigistem respect bin und verharre ein gethreiüwer
knecht nicht nur Jhr Genaden, sonder allen denen die diss Unkrut helfen aus
Reüthen. ...*

P.S. um den Conto bin ich Ehrlich bezalt".

Original - AH 83, 340-341 - Blatt 341 leer